



NaturFreunde Aktionstage

6. bis 22. September

Die Klimakrise betrifft uns alle – doch die Auswirkungen sind ungleich verteilt. Besonders betroffen sind die Menschen im Globalen Süden, obwohl sie kaum zu den weltweiten Treibhausgasemissionen beigetragen haben. Zusätzlich finden strukturell benachteiligte Personen aufgrund der rassistischen und kolonialen Gesellschaftsstrukturen in der globalen Klimapolitik nur selten Gehör. Bei den bundesweiten NaturFreunde-Aktionstagen vom 6. bis 22. September 2024 organisieren NaturFreund*innen in ganz Deutschland Aktionen rund um Klimagerechtigkeit, Vielfalt und Antirassismus. Ob Klimastreik, soziale Wanderung oder Workshop – jede Aktion zählt! In diesem Dokument sowie auf unserer Website findet ihr viele Ideen und Materialien zur Unterstützung.

Planung

Plant ihr eine Aktion? Dann informiert bitte die Bundesgeschäftsstelle. Wir tragen euren Aktionstag als Termin auf der Webseite ein. So erfahren noch mehr Menschen von eurer Veranstaltung, und die bunte Vielfalt der Aktionen wird auf einen Blick sichtbar. Schreibt einfach eine kurze Mail an aktionstage@naturfreunde.de, in der ihr eure Ortsgruppe oder euer Naturfreundehaus, Zeit, Ort und eine kurze Beschreibung eurer Aktion nennt. Alternativ könnt ihr uns auch unter (030) 29 77 32 89 anrufen.

Aktionsideen

Mit diesem Dokument erhaltet ihr verschiedene Ideen für Aktionen, die ihr als Ortsgruppe oder Naturfreundehaus an eurem Aktionstag durchführen könnt. Sie sind dazu gedacht, möglichst viele Menschen für die Themen Klimagerechtigkeit, Vielfalt und Rassismus zu sensibilisieren. Die beschriebenen Aktionen könnt ihr im bundesweiten Aktionszeitraum durchführen, aber natürlich auch zu einem anderen Termin.

Begleitet euren Aktionstag unbedingt mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Macht Fotos von eurem Aktionstag, die ihr auf eurer Webseite und auf Social-Media-Kanälen posten könnt. Verwendet den Hashtag [#naturfreundeaktionstage](https://www.instagram.com/naturfreundeaktionstage). Schickt die Fotos auch an die Bundesgeschäftsstelle (aktionstage@naturfreunde.de), damit wir auch auf unseren bundesweiten Kanälen von euren Aktionen berichten können.

Anmeldung und Fragen:

NaturFreunde Deutschlands
Louisa Broderix
aktionstage@naturfreunde.de
(030) 29 77 32 89



Anregungen und Tipps zur Öffentlichkeitsarbeit findet ihr auf naturfreunde.de/aktionstage in den NaturFreunde-„Wegweisern“ mit den Titeln „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Pressemitteilungen“.

Idee 1: Teilnahme am Fridays-for-Future-Klimastreik

Am 20. September 2024 findet der nächste globale Klimastreik von Fridays for Future statt. Als NaturFreunde-Ortsgruppe könnt ihr euch den Demonstrationen für mehr Klimagerechtigkeit anschließen. Es gibt mehrere Demonstrationen in ganz Deutschland. Auf der Karte der Klimastreik-Website könnt ihr sehen, in welchen Städten in eurer Nähe Streiks stattfinden: (www.klima-streik.org). Sucht euch eine passende aus!

Bringt eure NaturFreunde-Fahnen und Plakate mit und macht während der Demonstration Fotos. Diese könnt ihr anschließend auf eurer Website und in den sozialen Medien wie Instagram, Facebook oder Twitter teilen.

Idee 2: Soziale Wanderung mit Klimaprotest verbinden

Ihr könnt das Thema Klimagerechtigkeit auch als Aufhänger für eine soziale Wanderung nutzen, die ihr mit einer Protestaktion verbindet. Wandert zum Beispiel durch ein Braunkohlerevier, einen von der Abholzung bedrohten Wald oder zu einem Kohlekraftwerk, wo ihr mit einem großen Banner eure politische Protestbotschaft sichtbar macht. Während der Wanderung könnt ihr an ausgewählten Stationen Stopps einlegen, um inhaltliche Inputs zum Thema Klimagerechtigkeit zu geben oder Diskussionsfragen in die Runde zu stellen.

Achtung! Der Protest muss unter Umständen angemeldet werden. Vernetzt euch für die Protestaktion am besten mit lokalen Klima-, Energiewende- oder Anti-Kohle-Initiativen, die viel Know-how und Erfahrung mitbringen.

Mehr über das soziale Wandern bei den NaturFreunden erfahrt ihr hier:

www.naturfreunde.de/das-soziale-wandern.

Anmeldung und Fragen:

NaturFreunde Deutschlands
Louisa Broderix
aktionstage@naturfreunde.de
(030) 29 77 32 89



Idee 3: Critical-Whiteness-Workshop

In einer Zeit, in der Fragen zu Rassismus und Diskriminierung von nicht-weißen Menschen immer präsenter werden, bietet ein Critical-Whiteness-Workshop eine wertvolle Gelegenheit zur Selbstreflexion und zum gemeinsamen Lernen. Besucht als Ortsgruppe einen Workshop und ladet Interessierte ein, dazu zu kommen.

Es gibt verschiedene Organisationen, die sowohl online als auch in Präsenz Workshops zu diesem Thema anbieten. Die NaturFreunde Hessen haben in der Vergangenheit bereits mit dem Kribi-Kollektiv (<https://kribi-kollektiv.de/>) zusammengearbeitet. Alternativ könnt ihr auch eine Präsenzveranstaltung mit dekolonialen oder BIPOC-Initiativen aus eurer Region planen, die sich mit dem Thema Rassismus und Critical Whiteness auseinandersetzen.

Die Stärkenberatung der NaturFreunde in eurem Landesverband beschäftigt sich mit Diskriminierung und gesellschaftlichem Miteinander. Bei Interesse oder Fragen meldet euch gerne bei der Stärkenberatung in eurem Landesverband oder bei der bundesweiten Koordination.

Idee 4: Klimafrühstück im Naturfreundehaus anbieten

Bei einem Klimafrühstück könnt ihr in entspannter Atmosphäre die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Ernährungsgewohnheiten verdeutlichen. Die angebotenen Speisen und Getränke sollten möglichst klimafreundlich sein: vegetarisch oder vegan, bio, saisonal und regional. Nach dem Frühstück könnt ihr verschiedene Aspekte des Themas in Kleingruppen erarbeiten und euch anschließend gegenseitig präsentieren. Diese Methode eignet sich für Gruppen jeden Alters.

Verschiedene Organisationen haben Methodenkoffer für Klimafrühstücke erstellt, die ihr gegen eine Gebühr ausleihen könnt. Zum Beispiel bietet KATE e.V. (www.kate-berlin.de) bundesweit Koffer mit Methoden für verschiedene Zielgruppen an und verfügt auch über *Referentinnen*, die diese Methode anleiten. Viele Einrichtungen haben die Idee in ähnlicher Form übernommen. Informiert euch, ob es in eurer Region Anbieter*innen für Klimafrühstücke gibt – oder gestaltet es mit online verfügbaren Leitfäden selbst.

Anmeldung und Fragen:

NaturFreunde Deutschlands
Louisa Broderix
aktionstage@naturfreunde.de
(030) 29 77 32 89



Idee 5: Klimaungerechtigkeit mit einem CO2-Rechner veranschaulichen

Ihr könnt euer nächstes Gruppentreffen nutzen, um eure eigene CO₂-Bilanz auszurechnen und mit der von Menschen in anderen Weltregionen zu vergleichen. Nutzt dafür einen der vielen kostenlosen, online oder als App verfügbaren CO₂-Rechner. Auf der Seite der Weltbank könnt ihr Werte für fast jedes Land der Erde finden:

<https://data.worldbank.org/indicator/EN.ATM.CO2E.PC>.

Steigt danach in eine Diskussion ein: Inwiefern unterscheiden sich die Möglichkeiten einer Person in Deutschland und einer Person auf den Fidschi-Inseln, auf den Klimawandel zu reagieren? Sind Frauen und Männer vom Klimawandel gleichermaßen betroffen? Auf der Webseite www.naturfreunde.de/aktionstage-klimagerechtigkeit findet ihr eine Liste mit weiteren Videos, Links und Methoden, die ihr hierfür nutzen könnt.

Idee 6: Vortrag und Diskussion mit Initiativen

Organisiert gemeinsam mit anderen Initiativen in eurer Region, die sich mit dem Thema Klimagerechtigkeit befassen, eine Diskussionsveranstaltung. Ihr könnt zum Beispiel das Eine-Welt-Landesnetzwerk in eurem Bundesland kontaktieren.

Diskutiert am Ende auch, was ihr als Bündnis mehrerer Initiativen politisch bewirken könnt. Vielleicht könnt ihr einen Appell an die Kommune richten oder die Mensen in Universitäten, Schulen und Kindergärten in eurer Stadt zu mehr vegetarischen Gerichten anregen.

Wir hoffen, dass wir euch mit diesen Anregungen und Tipps bei der Ideenfindung und Planung eurer Aktionen unterstützen konnten. Lasst uns gemeinsam aktiv werden und als NaturFreunde einen wichtigen Beitrag zu einer klimagerechteren Welt leisten.

Viel Freude bei der Planung und Umsetzung eurer Aktion!

Herzliche Grüße und Berg frei!
Eure NaturFreunde Deutschlands

Anmeldung und Fragen:

NaturFreunde Deutschlands
Louisa Broderix
aktionstage@naturfreunde.de
(030) 29 77 32 89